



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

11. Juli 2022



Monatsvorschau August 2022

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Noch bis Sonntag, 7. August 2022

Ausstellung in Berlin: *glass – hand formed matter*

Das internationale, von Kunsthochschulen, Glashütten und Kulturinstitutionen getragene Projekt *glass—hand formed matter* will neue Perspektiven für die manuelle Glasherstellung in Deutschland und Europa ausloten. Glasmacher*innen, Künstler*innen, Designer*innen und Studierende aus Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie aus Finnland und Schweden wurden miteinander vernetzt, um gemeinsam das jahrtausendealte Handwerk der Glasherstellung neu zu interpretieren und weiterzuentwickeln.

Ort: Bröhan-Museum Berlin, Schlossstraße 1a, 14059 Berlin (am Schloss Charlottenburg)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

Weitere Informationen: <https://www.broehan-museum.de/>

Noch bis Sonntag, 14. August 2022

Ausstellung in Eisenach: *ÜBERSETZEN*

Studierende, Absolvent*innen und Lehrende der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle zeigen ihre Arbeiten zum Thema *Übersetzen* im ehemaligen Elektrizitätswerk in der Uferstraße 34 in Eisenach. Dort, wo früher Strom in die städtische Tram floss, werden für sechs Wochen alte Worte umgespannt und vertrautes Material transformiert. Objekte aus Keramik, Metall, Holz oder Papier, Installationen in Bild, Schrift und Ton füllen alle drei Stockwerke des Gebäudes und laden dazu ein, den Weg des Übersetzens noch ein Stückchen weiter zu gehen.

Ort: Elektrizitätswerk Eisenach, Uferstraße 34, 99817 Eisenach

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 18 Uhr



Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/kunst/plastik/keramik/aktuelles/a/uebersetzen-ausstellung-der-keramik-buchkunst-und-bildhauerei-in-eisenach/>



Noch bis 14. August 2022

Ausstellung in Berlin: *Stühle: Dieckmann! Der vergessene Bauhäusler Erich Dieckmann*

Nachdem die Ausstellung *Stühle. Dieckmann! Der vergessene Bauhäusler Erich Dieckmann* bis zum 27. März 2022 in Halle (Saale) zu sehen war, wird sie nun in erweiterter Form im Kunstgewerbemuseum in Berlin gezeigt. Ausgestellt werden auch hier die Designentwürfe der Burg-Studierenden aus dem Industriedesign, die sich an den Werken des ehemaligen Burg-Lehrers orientieren. Zudem wird der zeichnerische Nachlass und einige Stühle Dieckmanns sowie eine Sektion zu den Zeitgenoss*innen Dieckmanns präsentiert. Außerdem demonstrieren die Künstlerin Margit Jäschke und der Designer Stephan Schulz, wie sich Dieckmanns Entwürfe für das 21. Jahrhundert nachhaltig, kunstvoll und nützlich weiterentwickeln lassen.

Ort: Kunstgewerbemuseum, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/kunstgewerbemuseum/veranstaltungen/detail/stuehle-dieckmann-2022-07-17-113000-129433/>

Noch bis Sonntag, 28. August 2022

Ausstellungsprogramm: *Spektrum Bildhauerei*

Im Frühling haben sich die vier Kultureinrichtungen *Kunsthalle Talstrasse*, die *Zentrale Kustodie der Universität Halle*, das *Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)* und die *Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle* zusammengetan und widmen sich speziell dem *Spektrum Bildhauerei*. Themen und Bildsprache der bildhauerischen Positionen könnten unterschiedlicher kaum sein und spannen so eine Brücke über das plastische Schaffen vom beginnenden 20. Jahrhundert bis in unsere Gegenwart. Facettenreiche Ausstellungen werden über den Frühling und Sommer in Halle (Saale) zu sehen sein.

Weitere Informationen: www.spektrumbildhauerei.de

Noch bis Sonntag, 28. August 2022

Ausstellung in Winterthur: *Full Circle. Biokunststoff – Produkte im Kreislauf denken*

Vielversprechende Biokunststoffe befinden sich in der Entwicklung, um der derzeitigen Einbahnstraße Kunststoff zu entkommen. Leider erweist sich die tatsächliche Kreislauffähigkeit solcher Biokunststoffe als größere Herausforderung als erhofft. Das Semesterprojekt *full circle* mit Designstudierenden der BURG widmete sich der Entwicklung von realistischen, zukunftsweisenden, herausfordernden und auch kritischen Konzepten für kreislauffähige Produkte aus verschiedenen Biokunststoffen: *Design for Cycability*. Die Ergebnisse werden nun in einer Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur vorgestellt.

Ort: Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 14, CH-8400 Winterthur, Schweiz

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr

Eintritt: ab 5 CHF bis 12 CHF

Weitere Informationen: www.gewerbemuseum.ch/ausstellungen/full-circle-biokunststoff

Mittwoch, 31. August bis Montag, 5. September 2022

Ausstellung in Berlin: *Die BurgLabs im Futurium*

In einer Ausstellung im Futurium zeigen die *BurgLabs* die Ergebnisse aus ihrer entwurfsbasierten Forschung, die sich in den Grenzbereichen von Gestaltung und Wissenschaft bewegt. Damit präsentieren das *BioLab*, das *SustainLab* und das *XLab* der BURG ihre Visionen für die Welt von morgen in den Bereichen Biotechnologie, Nachhaltigkeit, Künstliche Intelligenz und Robotik. Als *Critical Maker*, *Creative Catalysts*, *Material Explorer* zeigen sie ihren Blick auf das Verhältnis von natürlicher und vom Menschen geschaffener Umwelt und wollen insbesondere im Bereich der materialtechnologischen Entwicklungen neue Impulse geben. Die Labs zeigen Positionen unter anderem aus ihren Projekten *Symbiotics Subjects*, *prog/rammed earth* und *Better AI Pictures*. Das Umfeld kann mit dem Futurium als *Haus der Zukünfte* passender nicht sein. Im Rahmen des integrierten Open Lab am Donnerstag, 1. September 2022, von 18 bis 20 Uhr, stellen die *BurgLabs* ihre gestalterischen Vorstellungen zur Diskussion und entwerfen Szenarien davon, wie wir leben wollen.

Ort: Futurium, Alexanderufer 2, 10117 Berlin

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr, Dienstag geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://futurium.de/>

Noch bis Sonntag 18. September 2022

Ausstellung in Magdeburg: *Das Land. Fotografie*

Stephanie Kiwitt, Professorin für Kommunikationsdesign/Fotografie an der BURG, wird auf der Ausstellung *Das Land. Fotografie* im Kunstmuseum Magdeburg mit ihren fotografischen Arbeiten vertreten sein. Mit dabei sind auch die Fotografien von Jens Klein und Matthias Zielfeld.

Ort: Kunstmuseum Magdeburg – Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstr. 4-6. 39104 Magdeburg

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro

Weitere Informationen: <https://kunstmuseum-magdeburg.de/informationen/>

Noch bis Sonntag, 25. September 2022

Ausstellung in Leipzig: *SCHMUCK + IMAGE. DAS GRASSI SCHMÜCKT*

Das Grassi Museum für Angewandte Kunst Leipzig zeigt ab dem 5. Mai 2022 in seiner Ausstellung *SCHMUCK + IMAGE. DAS GRASSI SCHMÜCKT* rund 300 Schmuckarbeiten von rund 180 internationalen Schmuckgestalter*innen und Künstler*innen. Basis dieser Schau ist die museumseigene Sammlung. Im Fokus stehen ausschließlich Schmuckstücke, die ab 1945 in die Sammlungen des Museums kamen. Darunter werden auch ausgewählte Arbeiten von Alumni der Studienrichtung Schmuck der BURG gezeigt.

Ort: Grassi Museum für Angewandte Kunst Leipzig, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Weitere Informationen: www.grassimak.de



Noch bis Freitag, 23. Dezember 2022

Ausstellung in Bernau: *rot, gelb, blau – Das Bauhaus für Kinder*



Die Ausstellung steht unter dem Motto: *Das Bauhaus war eine Schule!* In einzelnen Stationen kann man experimentieren und sich ausprobieren. Meister des Bauhauses stehen Pate für die Inhalte der einzelnen Exponate. So können die Besucher*innen Bilder von Lyonel Feininger nachempfinden und auch Formen selber zusammenstellen, Licht, Farbe und Schatten erleben in einer Station von Moholy Nagy, groß zeichnen wie Johannes Itten, weben wie Gunta Stözl, Metallstäbe biegen wie Marcel Breuer und Mark Stam sowie der Form eines Stahlrohrstuhles mit einem „elektrischen Draht“ nachspüren. Im Büro von Walter Gropius werden Meisterhäuser im Maßstab gebaut und in der Druckerei eine Schablونسchrift à la Joost Schmidt kreativ eingesetzt. Die Exponate und die Ausstellung wurden konzipiert, gestaltet und umgesetzt in einem Projekt im Spiel- und Lerndesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in Kooperation mit der Museumspädagogik der Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg.

Ort: Verein bauDenkmal bundesschule bernau, Hannes-Mayer-Campus 9, 16321 Bernau

Öffnungszeiten: Führungen am Samstag und Sonntag um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Weitere Informationen: <https://www.bauhaus-denkmal-bernau.de/index.html>

– Änderungen vorbehalten–

Ihre Ansprechpartnerin:

Brigitte Beiling

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

beiling@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse